

Anhang E

Impressionen Vereinstätigkeit DVZO



In der Technik Bauma wird jeweils am Dienstag und Samstag am laufenden Unterhalt vor allem während der Fahrsaison gearbeitet (Bild: M. Angehrn)



In der Lokremise Uster werden die Lokomotiven über den Winter revidiert, daneben werden hier die grossen Hauptrevisionen und Projekte durchgeführt (Bild: R. Budry)



Pensionierte Ingenieure bei der Arbeit an Druckgefässen, die höchsten Sicherheitsanforderungen genügen müssen und regelmässig vom SVTI geprüft werden (Bild: R. Budry)



Höchste Präzision und viel Knowhow noch aus der Plandampfzeit (Bild: P. Fischer)



Altes Handwerk: Schweißen und schmieden wird hier noch gepflegt (Bild: S. Luley)



Junges Engagement für altes Ingenieurwissen (Bild: S. Luley)



Der Dienstagabend ist für viele Mitglieder ein Fixpunkt in der Wochenplanung (Bild: M. Bieri)



Kernaufgabe des DVZO: Erhalt und laufender Unterhalt historischen Rollmaterials sowie Rückbau historischer Wagen in ihren ursprünglichen Zustand (Bild: S. Luley)



Zuganzeiger in der historischen Halle für ein ausgestorbenes Tätigkeitsfeld; dem Afficheur (Bild: R. Budry)



Depotchef in Bauma: Junge übernehmen Verantwortung und setzen Projekte um (Bild: S. Luley)



Beliebtes Fahrzeugtreffen jeweils im Oktober im Zürcher Oberland (Bild: A. Hurt)



Rege besuchte Fahrsonntage: Familien und Tagesausflügler steigen in Hinwil zu (Bild: M. Bieri)



Personal unseres fahrenden Restaurants (Bild: A. Hurt)



Mobiler Billettverkaufsstand mit unseren beliebten Kartonbilletten, die dann vom Kondukteur auf dem Zug entwertet werden - wie vor 100 Jahren (Bild: R. Budry)



Eine DVZO-Fahrt beim DVZO: Eine familienfreundliche Möglichkeit für einen erlebnis- und abwechslungsreichen Sonntag (Bild: M. Bieri)



Komplexe Kombination modernster Bahntechnik mit historischem Betrieb im SBB-Verbandsbahnhof in Bauma (Bild: H. Wenger)



Der Fahrdienstleiter ist nicht nur zur Dekoration in Bäretswil, Ausbildung und jährliche Wiederholungskurse gemäss BAV-Vorschriften gehören zu dieser Aufgabe. (Bild: R. Budry)



Einstieg ins Bahnhandwerk: Als Lokbetreuer beginnt, wer zum Dampflokführer werden will - einen mehrjährigen Weg, den viele auf sich nehmen. (Bild: R. Budry)



Dampflokkeizer braucht Köpfchen, denn es handelt sich um eine BAV-Kategorie mit entsprechender Fähigkeitsprüfung (Bild: R. Budry)



Infrastruktur-Unterhalt mit theatralem Charakter: Aufstellen eines Signals wie vor 100 Jahren an einem «historischen Bautag» (Bild: F. Geisser)



Früher waren Material teuer und Arbeitskräfte billig: Für das bewegen eines kurzen Zugs braucht es viele Leute (Bild: H. Wenger)



Wertvolle Kooperation mit lokalen Vereinen, die an den öffentlichen Fahrsonntagen die beliebte Perronbeiz in der historischen Bahnhofshalle betreiben. (Bild: H. Wenger)



Zusammenspiel der Generationen auf allen Ebenen und in allen Bereichen. (Bild: H. Wenger)



Freundliche Bedienung im Wagon Restaurant - diese Dienstleistung wird gerne auch stationär genutzt. (Bild: H. Wenger)



Die Rottenküche und die Rottenköchin: Für die Mitarbeitenden an den Fahrsonntagen ein willkommener Unterbruch während des anspruchsvollen Dienstes. (Bild: S. Luley)



Mannsstunden und Muskelkraft: (Bild: M. Bieri)



Einmalig in der Schweiz: Der Barrierenposten in der Station Neuthal ist bedient. (Bild: K. Nipkow)



Der Souvenirverkaufsladen stationär an den öffentlichen Fahrsonntagen oder mobil an Festen und Messen - kleines Team, grosses Engagement. (Bild: M. Bieri)



Kundenkontakt in korrekter Kleidung: Der junge Zugchef mit der roten Tasche und den zwei Streifen an der Mütze. (Bild: L. Trüb)



Das Zugpersonal bei einer Zugkreuzung in Bäretswil trägt die Verantwortung für die Sicherheit der Fahrgäste mit. (Bild: M. Bieri)



Manifaltige akustische und visuelle Signale, die heute von der Elektronik abgelöst sind und ferngesteuert werden. (Bild: R. Budry)



Kaufmännisches und administratives Knowhow: Das konzessionierte Eisenbahnunternehmen untersteht der Aufsicht des BAV, das regelmässig Audits durchführt. (Bild: S. Luley)



Auch alle administrativen Aufgaben werden in Freiwilligenarbeit erledigt, so zum Beispiel die grossen Versände. (Bild: M. Bieri)



Rollendes Kulturgut auf dem 150-jährigen Weissenbach-Viadukt, das über das Industrie-Ensemble im Neuthal führt. Alle Objekte - ausser dem Dampfzug - sind im Inventar für schützenswerte Objekte des Kt. Zürich aufgeführt (Bild: K. Nipkow)